

Kurbad-Drama im Schatten von Fortyseven

Das «Theater in Baden» spielt eine eigene Fassung von Henrik Ibsens «Ein Volksfeind» – im Haus National gegenüber dem neuen Thermalbad.

Rosmarie Mehlin

Grosse Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Zweifellos ein grosses Ereignis ist die Einweihung vom heissen Brunnen in Ennetbaden in rund sechs Wochen. Um etliches grösser noch wird die zeitgleiche Eröffnung vom Botta-Thermalbad in Baden sein. Die Schatten auf das «Fortyseven»-Grossereignis aber werden – in theatralischer Form – ennet der Limmthaus auf dem «National», spielt das «Theater in Baden» ab dem 15. Oktober «Ein Volksfeind» – ein Schauspiel von Henrik Ibsen, in dessen Mittelpunkt ein Kurbad steht.

«Wir hatten Umschau gehalten nach einem Stück aus dem Umfeld dieses Themas. Durch die Pandemie macht der tiefergreifende Hintergrund des Stücks – die politische Kontroverse zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – «Ein Volksfeind» zu einem topaktuellen Stück», betont der künstlerische Leiter Röbi Egloff.

Gesundheit der Badegäste versus Wirtschaftlichkeit

In Ibsens 1883 uraufgeführtem Schauspiel stellt der Leiter eines Kurbads und Arzt alarmierende Verunreinigungen im Wasser fest und wird dadurch für viele zum Volksfeind. «Es bricht ein erbitterter Streit darüber aus, was schwerer wiegt: Transparenz und Gesundheit der Badegäste oder ein möglicher wirtschaftlicher Schaden.»

Zusammen mit dem Regisseur Florian Oberle und dem langjährigen Ensemble-Mitglied



Intensiv am Proben (v.l.): Bruno Kocher, Andreas Schifferle und Sandra Hofstätter.

Bild: rmm



Das «National» in Ennetbaden: Das Theaterstück wird im Saal des Wohn- und Pflegeheims aufgeführt.

Bild: pz

«Theater in Baden»: Ein Garant für originelle Aufführungen

Baden 2003 von den in Ennetbaden lebenden Ruth und Röbi Egloff gegründet, hat sich das «Theater in Baden» längst über die Region hinaus einen Ruf als Laienbühne mit Garantie für originelle Aufführungen auf hohem Niveau erworben. Als erste Produktion wurde im Gartensaal der Villa Boveri unter dem Titel «Die Finte» ein Stück aus der Feder des inzwischen verstorbenen

Buchhändlers und Badener Stadtpoeten Franz Doppler gespielt. Am selben Ort folgten 2005, 2009 und 2011 Stücke von Oscar Wilde. Im Badenfahrt-Jahr 2007 gastierte die Truppe mit dem Musical «Weisch wie heiss» im Kino Sterk. 2013 begann das «Theater in Baden», sich auch mit aussergewöhnlichen Spielorten zu profilieren: Frischs «Biederermann und die Brandstifter»

im Feuerwehrmagazin Ennetbaden machte den Auftakt, gefolgt von Glausers «Matto regiert» im Parkhaus Ennetbaden 2015. Zwei Jahre später wurde Glausers «Krock» als Esstheater im Saal vom Hotel Limmthaus in Szene gesetzt. Die drei Teile von «Ännet» zum 200-Jahr-Jubiläum von Ennetbaden wurden 2019 an drei verschiedenen Orten aufgeführt – im Historischen

Museum, auf dem Dach vom Parkhaus Ennetbaden und auf dem Postplatz. Mit der kleineren Produktion «Blueser Buebe» verabschiedete sich Röbi Egloff als Regisseur – nicht aber als künstlerischer Leiter – vom «Theater in Baden», dem auch seine Frau Ruth als unermüdlige, leidenschaftliche Leiterin der Produktionen weiterhin die Treue hält. (rmm)

Franco Fiordeponi hat Egloff das Original stark gekürzt. Gespielt wird es in Dialekt. Dazu Regisseur Oberle: «Alle Darstellerinnen und Darsteller hatten freie Hand, ihren Text selber ins Schweizerdeutsche zu übertragen.» Nach «Baden hat genug»,

dem ersten Teil der «Ännet»-Trilogie zum Ennetbadener 200-Jahr-Jubiläum 2019, ist «Ein Volksfeind» Florian Oberles zweite Inszenierung mit dem «Theater in Baden». Der 45-jährige Lenzburger lebt mit seiner Frau und den drei Kindern in

Niederlenz. Mit, unter anderem, einem abgeschlossenen Studium in Theaterpädagogik in der Tasche, hatte Oberle sechs Jahre an «Brennpunkt»-Schulen in Berlin unterrichtet. Seit zehn Jahren ist er als Lehrer an der Aargauer Kantonalen Schule für

Berufsbildung tätig. Seit Ende August nun steckt er «nebenberuflich» tief in den Proben in Ennetbaden. «Es ist ein grosser Aufwand und eine sehr intensive, auch körperlich anstrengende Zeit, aber die Freude an dieser Aufgabe überwiegt alles. Al-

BT-Kolumne: Daniel Cortellini über den Blitzler an der Gstühl-Kreuzung

Die Spendierhosen

Kürzlich, nach einem erfolgreichen Anlass, gleite ich spät nach Mitternacht sanft im Auto nach Hause. Natürlich hats dann überhaupt keinen Verkehr und ich geniesse die gelb gestellten Ampeln quer durch Baden und hänge vielen positiven Gedanken nach ... Plötzlich ein greller Blitz!

Taghell wird's rundherum, und grad doppelt ein zweiter Blitz nach und ich wäre vor Schreck fast in den Pfosten unseres neuen Gstühl-Blitzers gefahren (wäre ich doch!!!). Nur weil der Hagelsblitz beim Gstühl nie auf Entspannung macht und furzgenau die Geschwindigkeit meines Fahrzeugs erfasst hat: 59 km/h! Läck Bobby – schon wieder ist ein Raser 40 Höger leichter geworden!

Gott bin ich doof, denkts zuallererst, ich meine, das weiss doch jeder, dass Blitzler nicht schlafen und dort ja jetzt einer steht! Überhaupt, wäre ein Kind um Mitternacht über die weiträumige Strasse einem Fussball nachgerannt, der

gleiche Gott bewahre! Da ich aber erstens ein Nachtsichtgerät (im Ernst!) mit Lebewesen-Warner im Auto verbaut habe und Kinder wie auch ganze Fussballmannschaften nach Mitternacht nur selten über die äusserst übersichtlichen fünf Spuren rennen, werd ich plötzlich sauer ...! Düstere Gedanken von wegen Abzocke machen sich breit!

Bis ich beim Trafo das Wahlplakat vom Unfallbewahrenden sehe ... Da plötzlich kehrt meine Stimmung! Weil: Weiss du, was dem noch stehen würde?! Eine schnittige Krautwarte! Mei, das würd ihn noch zusätzlich aufpolieren, und die Überlegung, dass ich mit meiner Mitternachtsfahrt dem Stadtrat zu mehr Chic! verhelphen könnte, gefällt mir so sehr, dass ich bei der Alstom grad einen Schwarzen reisse! (kein Wildwechsel auf der Strasse, auch dort nicht).

Jetzt noch schnell mit dem Telefon ins Internet und den Bussenkatalog googeln ...

Dann das Auto wenden und den Tempomaten auf 65 stellen! Minus-Toleranz, das sollte genau reichen!

Fenster runterkurbeln, Haare nach hinten kämmen, Kopf raushalten und ganz laut «Wiiiiii» rufen («Weinnnnnn» geht nicht). Schon wieder wird es taghell an der Gstühlkreuzung! Corti furchtlos und fadegrad durchs Blitzgewitter!

Zwei gleissend helle Blitze schrecken die Bevölkerung aus dem Schlaf!

Jetzt aber: solltet Ihr demnächst den Amme mit seinen neuen Bundfaltenhosen zum weissen Hemd antreffen, anstatt der üblichen Jeans, dann wisst ihr jetzt auch, wer die spendiert hat! Gern gscheh, ihr lieben Badenerinnen und Badener!



Daniel Cortellini betreibt an der Rathausgasse in Baden ein Fachgeschäft für Schweizer Weine. Er ist in Baden aufgewachsen und war während fünf Jahren Präsident der Unteren Altstadt Baden.

E-Mobility-Days auf der Autobahn

Würenlos Vom 15. bis 17. Oktober finden bei der Shopping-Raststätte Würenlos die E-Mobility-Days statt. An einem Informationsstand können Besucherinnen und Besucher offene Fragen rund um das Thema E-Mobilität stellen. Das schreibt die Medienstelle der Raststätte in einer Mitteilung. Zudem stehen Elektrofahrzeuge von BMW für eine Probefahrt bereit, um einen ersten Fahrereindruck zu erhalten. (az)

ANZEIGE

4 für 2

Profitieren Sie jetzt!

Winterräder Aktion

auf 100 Neuwagen ab Lager

Angebot gültig bis 31.12.2021. Immatriculation bis 31.12.2021. Die Aktion ist ausschliesslich gültig im direkten Zusammenhang mit dem Fahrzeugkauf eines Neuwagen-Lagerfahrzeugs der nachfolgenden Personenwagen-Modelle (Baureihen): A-Klasse Kompaktlimousine (W177), B-Klasse (W247), C-Klasse Limousine, T-Modell, Coupé und Cabriolet (W/S/C/A205 | W/S206), CLA Shooting Brake (X118), CLS Coupé (C257), E-Klasse Limousine, T-Modell, Coupé und Cabriolet (W/S213 | C/A238), GLA (H247), GLC SUV und Coupé (X/C253), SLK (R172), S-Klasse Limousine und Coupé (C217 | W222 | W223). Die Robert Huber AG beteiligt sich mit 50% an den Kosten von vier Winterkompletträder. Der Fahrzeug- und Winterkompletträderkauf stellen eine zwingende Voraussetzung für die Gültigkeit der Aktion dar. Reifen ohne Gütesiegel «Mercedes Original (MO)» oder «Mercedes Extended Original (MOE)» sind von der Aktion ausgeschlossen. Angebot gültig solange Vorrat. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.